

Uebersicht des Inhalts.

Seite.	Seite.
Die dem Rhein zugekehrte Fronte, das Deutsche Haus 1	ordentlicher Jubel um Lud- wigs XVI. angebliche Flucht 30—36
Das Brücken-Zollhaus, Nürnber- ger Biß, des von Oberkamp Beerbigung 1—4	Veranlassung zu jenem Gerücht 36—40
Die Ringmauer 4	Abberufung des französischen Ge- sandten Vergennes 40—41
Gasthof zur Bellevue 4, 166—167, 171—172	Der Landstände Bewegungen ge- gen die den Emigranten be- willigte Gastfreundschaft 41—42, 714
Der Prinz von Nassau-Siegen 5	Der neue französische Gesandte 42—45, 65
Calonne 5—6, 15—17	Neujahrstagfeier 1792 45
Des Grafen von Artois Empfang 6—9	Vorschriften für die Behandlung der Emigranten 46—47
Fronleichnam 9	Constituierende Versammlung für das auswärtige Frankreich 47
Der Prinz von Condé mit Sohn und Enkel. Der Prinz wird von einem Abgeordneten der Na- tionalversammlung interpellirt 10	Freundschaftliche Zusicherungen aus Frankreich 48
Ludwig XVI. auf der Flucht zu Varennés angehalten 11—12	Eine dreifarbigte Cocarde 49
Ankunft des Prinzen Kaver von Sachsen 12	Der Prinz von Condé muß Worms verlassen 50
Monsieur und Madame treffen in Coblenz ein 12—13	Sein Aufenthalt in Bingen und Coblenz 51
Empfang des Cardinals Mont- morenci 13	Er frühstückt in der Küche 51
Große Gala 14	Des Herzogs von Engghien seltene Herablassung 52
Bouillé in Coblenz 15	Urtheil über die Emigranten 52—56
Ludwigs XVI. Brüder legen sich ein Ministerium bei 16—17	Ihrentwegen wird die Aufführung der Oper Richard Löwenherz untersagt 54
Der Graf von Artois, Calonne, Bouillé, Polignac in Pillnitz 17	Madame de Balbi 55, 63—64
Feier des Ludwiasfestes 18—19	Madame de Polastron 55, 63
Ceremoniel an der Prinzen Hofe 19—20	Des Verfassers Beurtheilung der Emigranten 56—65
Fortwährendes Anströmen von Emigranten 20—21	Der Franzosen Rücksicht für stüm- perhaftes Französisch 57
Der Emigranten Rüstungen 21, 70	Der Herzog von Guiche und sein Unfall 59—60
Der Prinzen Erklärung vom 10. Sept. 1791 22	Der große Wettlauf 60
Decrete der französischen National- versammlung 23	Der Graf von Artois 60—63
Errichtung von Emigrantencorps 24—26	Seine romantische Liebchaft mit Abrienne Lecouvreur 61—62
Verschwendung an der Prinzen Hofe 26—27	Der Prinz von St. Maurice 64
Des Kurfürsten Reise nach Thorn 27	Cazalès 65
Der Prinzen Winterwohnung 28	Kaiser Leopolds II. Ableben 65—66
Fabrication von Assignaten 29	Suleau 66—67
Der Prinzen Ministerium 29	Der Prinzen Zeitung 67
Des Marschalls von Broglio Aeußerung gegen seinen Sohn 29	Des Königs von Schweden Ab- leben 67—68
Des Kurfürsten Namenstag, außer-	Der Madame Abreise 68

	Seite.		Seite.
Einschränkungen in der Prinzen Haushalt	68—69	Des Königs Persönlichkeit	104
Des Kurfürsten Freigebigkeit ge- gen seine Neffen	69	Große Tafel und Akademie	105—106
Die Stadt Zell protestirt gegen die Aufnahme von Emigranten	71	Der zweite Hofball	107—109
Des Krieges Ausbruch	72	Der König beurlaubt sich	109
Angriffe auf Tournay und Mons	72—73	Sein Aufbruch nach Polch	110
Augereau	73	Der Prinzen Armee setzt sich in Bewegung	111
Einiger französischen Regimenter Uebergang	74	Sie belagert Thionville	111
General v. Schönfeld	75, 80—81	Die preuss. Armee in der Argonne	112
Fest der sel. Maria von der Mensch- werdung	75—76	Berzweifelte Lage der Franzosen unter Dumouriez	112—114
Der Emigranten Liebhaberei für Simonade	76	Unterhandlungen	114
Trauerfeier für die verwittwete Kaiserin	76—77	Der König führt in Person seine Armee zum Angriff	115
Erzherzog Karl	77—79	Kanonade bei Walmy	116, 144
Der gemeinen Franzosen Duell- wuth	79	Lombard und seine Akolythen	116
Außerordentlich prachtvolles Fron- leichnamfest	79—80	Göthes falsche Schilderungen	117
Der Prinzen Geldmangel	81	Der Rückzug	117
Abbé Maury	81—82	Calonne aus der Nähe des Königs verwiesen	118
Der preussische Quartiermeister v. Grawert	82	Die Franzosen in Speier	118
Mangel an Rekruten	83	Besorgnisse und unruhige Auftritte zu Coblenz	119—121
Erkennung der Tuilerien	84	Vorschlag, den Ehrenbreitstein den Franzosen zu übergeben	122
Pracht und Bestand der Emi- grantenarmee	84—85	Der Minister auf der Flucht	122
Ankunft des Herzogs von Braun- schweig; seine Charakteristik	85—86	Patriotische Gesinnung der Bürg- erschaft im Thal	124
Successives Einrücken der preussi- schen Regimenter	86—87	Gefecht bei Merzig	125
Des Kurfürsten Rückkehr von der Kaiserwahl	86	Mainz bedrohet	127
Er fährt dem König von Preussen entgegen	87—91	Der Kurfürst flüchtet	127
Empfang des Königs von Preussen	91	Fall von Mainz	128
Ceremoniel bei der großen Tafel	92—94	Allgemeines Flüchten in Coblenz	128
Einfache Sitte der preussischen Prinzen	94	Die emigrirten Coblenzer in Einz	129
Große Tafel, durch der Franzosen Zudringlichkeit beunruhigt	95	Coblenz durch das Eintreffen der Hessen gerettet	129—132
Bestimmungen um die Operatio- nen im Felde	96	Allgemeiner Schrecken in Deutsch- land	134
Prinz August von England	96, 97	Der König befindet sich wiederum in Polch	135—136
Der König im Theater	97	Sein Eintreffen zu Coblenz	136
Illumination	97	Drückende Einquartierung	140
Großer Ball, dem König zu Ehren gegeben	98—99	Die Franzosen in Limburg	141—142
Der Kurfürst besucht das Lager	100	Trauriger Zustand der preussischen Armee	143
Des Herzogs von Braunschweig Manifest	101	Bedenkliche Aeußerungen des Land- volkes	143
Die preussische Armee	102—105	Schlacht bei Jemmapes	144
		Preussischer Verlust bei Walmy	144
		Gründe für den Rückzug von der Marne	144—145
		Innige Feier des Clemenstaages	147
		Verhaftung des Obristen von Lem- pelhof	147
		K. Friedrich Wilhelm II. verläßt Coblenz für immer	149

Seite.	Seite.
Der Emigranten Leiden 149—151	Fall von Landrecies 227
Ihre Behandlung in Preussen 151	Clairfayts Kämpfe in Westflandern 227
Zweiter Emigranten Duell in Berlin 151	Der Franzosen erste Versuche, die
Montgaillard, seine Schriften und	Sambre zu überschreiten 227, 228
Abentheuer 152 166	Marceau bei Montigny 228
Sein Ausfall gegen den Minister	Die Formation der Sambre- und
v. Duminique 155	Maasarmee 229—230
Die Mainzer Klubisten 158—159	Der Kaiser verläßt die Armee 231
Syndicus de Cassaux 160—163	Entsag von Charleroy 232
Die französische Douane 167—168	Der Prinz von Sachsen = Coburg
Befehrer Hommen 168—169, 170	233, 242—243
Eine mappa mundi 170	Schlacht bei Fleurus 234—236
Duo si faciunt idem non est	Neutralitäts-Projecte 236—237
idem 170	Die Franzosen in Lüttich 238
Die Drei Schweizer 172, 179—180	Eie nehmen Trier 239
Clara du Pleffis 172—178	Blantensteins Rückzug bis Kaisers-
Aug. Lafontaine 178	esch 240
Christ, Heinr. Spieß 178—179	Des Kurfürsten Festigkeit 240—241
Wetter nicht 179	Er besucht das Lager bei Kaisersesch 242
Das Rheinthor 180	Gefechte an der Durthe 241—245
Der Rheinische Hof 181	Mangel in dem kaiserlichen Lager 245
Das Karmelitenkloster 181, 186—190	Untrügliches Mittel, den Patrio-
Geschichte des Karmelitenordens	tismus zu beleben 245—247
182, 186	Durchzüge von kaiserlicher Artillerie 247
Die h. Teresa a Jesu 183—186	Clairfayts Aufstellung an der Ruhr 247
Der h. Johannes vom Kreuze 184—185	Marceau erzwingt den Uebergang 248
P. Cyrillus 190	Die Franzosen in Cöln und Bonn 249
Die Vernichtung von Monumenten	Flüchten in Coblenz 249
zweckmäßiger, als ihre Ent-	Der Kurfürst scheidet sich zur Ab-
würdigung 190	reise an 249
Der Weihbischof von Eps 190—193	Des Ministers von Duminique
Buchdruckerei von Döblich 193	lakonische Mittheilung 249—250
Buchhandlung von Wäbecker 193	Der Kurfürst verläßt, nach Auf-
Das Wittbergische Haus 194—196	stellung einer Statthaltertschaft,
Die von Wittberg 194—196	seine Residenz 250
Die Oberpräsidial- oder, seit kur-	Vertheidigungs = Demonstrationen
zem, Gerichtsstraße 196	251—253
Des Banquier Clemens Haus 196—199	Plänkelleien 256
Spukgeschichten 196—198	Nous nous trouverons demain
Das Justizgebäude, weil, gräßl.	à Coblenz 256
Boosche Haus 199, 204—205	Brand zu St. Thomas 257
Das Geschlecht der Boos von	Die Franzosen kommen zum An-
Waldeck 199—200, 203—205	griff 257
Der Trunk aus dem Stiefel 200	Die Stadt wird beschossen 258—259
Polnische Sitte 201	Sind holters nur Gronoten 259
Kanassa 201	Marceau fordert die Stadt auf
Ich liebte einst — keine Indianerin 202	259—260
General Marceau 205—316	Die Uebergabe wird verhandelt 260
Der Krieg in der Vendée 206—218	Der Franzosen Einzug 261
Feldzug in den Niederlanden 219	Capitain D'brien 261
Zwei Parteien am Hofe zu Wien 219	Ein Schreiben, die Einnahme von
Obrist Mack in Coblenz 220	Coblenz berichtend 261—264
Des Kaisers Reise zur Armee 221—223	Jourdans Bericht von jenem Er-
Major Macaulay 221	eignisse 264—265
Die preussische Armee soll zurück-	Die französische Armee 265—266
gezogen werden 224—227	Der Freiheitsbaum 267

	Seite.
Bourbottes Proclamation	268—269
Die Moselarmee und ihr General Moreaur	269—270
Erpressungen	271—273, 275, 280
Fall, von Marceau gegeben	273
Der wilde Schweinskopf	274
Der Glaben guckt heraus	274—275
Unterhaltung mit den historisch- politischen Blättern	276—280
Nicolaus Bogt	278—280
Kennzeichen einer vollendeten Er- ziehung	279
J. J. Rousseau, ein gewöhnlicher Mann	279—280
Schicksal der französischen Generale	281
Der Repräsentant Féraud	281
Marceau und der Repräsentant Cavaignac	282
Tanzmusik	282—283, 411
Marceaus Persönlichkeit und Her- zensgüte	283—284
Der Generale Tafelforderungen	285
Ein Butterweck, als Instrument der Buße	285
Schlechtes Lob der Municipalität	285—286
Die Fronleichnamsprozession, von Franzosen escortirt	287
Durchzug der Besatzung von Lu- remburg	287—291
Briefliche Mittheilungen	287—290
Fortwährende Drangsale	291
Aufbruch im Kleinen	291
Anstalten zum Rheinübergang	292
Publication der jüngsten Constitu- tion	293
Der Rheinübergang	294—295
Drangsale der occupirten Ort- schaften	296—298
Zerstörung der Schiffe bei Wallen- bar und der Brücke von Neuwied	298—300, 802
Erstürmung der Linien vor Mainz	301
Winterfeldzug auf dem Hund- rücken	301—304
Marceau in Trier	305
Abermaliger Rheinübergang	305—306
Marceau vor Ehrenbreitstein und Mainz	306
Seine Anstrengungen, den Rückzug von Jourdans Armee zu decken	306—307
Er wird tödtlich verwundet	307
Stirbt	308
Legwillige Verordnung	302—303
Begräbniß	309

	Seite.
Marceau als Feldherr beurtheilt	310
Seine Leiche wird verbrannt	311
Grabschrift	311—313, 314
Byrons Zeilen	314
Zerstörung und Wiederaufbau des Monuments	314
Spukgeschichten	317
Des Sehers Traum	317—323
Der Vogelsang	323, 327—328
Bischof Wichbold von Kulm	321—327
Der letzte Prior der Karthause	328
Fabrication von mouffirenden Rhein- und Champagnerweinen	328
Das alte Hospital, weiland St. Barbarakloster	328, 335—336
Des Klosters Geschichte	329—332
Die Tenebrae oder die dunkle Mette	332—335
Das Regierungsgebäude	336, 380
Zu einem Seminarium bestimmt, wird dasselbe als Arbeitshaus und Gefängniß benützt	337
Dann den kurfürstlichen Behörden eingerräumt	338
und von den Franzosen zum Pa- lais-de-justice gemacht	339
Die Räuberbande an der Mosel	339—367, 373
Mord auf der Sprinker Mühle	340—342
Angriff auf die Linger Mühle	343—344
Procedur gegen die Räuber	344—367
Des Präsidenten Abenteuer mit Räubern	345—346
Itlis Jakob	347—351
Christian Hofschelb	351—355
Es ist nicht Alles Proffit, was man stiehlt	353
Hans Bast	355—364
Luchannes	364—367
Johann Müller und der arme Fuhrknecht	367—372
Der Hr. Präsident haben schon mit Schlechtern vorlieb genommen	373—374
Der Leithammel	374—375
Jetzt will er mich wieder beißen	375—376
Platz, oder et get Mostert	376—377
Moselwein und Geisenkäse	377—378
Spukgeschichten	378—379
Das Archiv	380—383
Graf Reisach	383—392
Lauzun und die Prinzessin von Orléans	388—390
Der Minister von Stein	391

	Seite.		Seite.
Ein römisches Monument	392—393	Pasquier	451—461
Moyse von Hügel	393—401	Des Ordens Verdienst um Frank-	
Matthias von Fassbender	398—400	reich	455
Clemens Wenceslaus von Hügel	401—410	Neuer Proceß	456—460
Der letzte der Wiener Schmar-		Die Jesuiten aus Frankreich ver-	
ger	404, 406—407	bannt	460
Der letzte der Londoner Beau-	401—405	Wieder aufgenommen	461
Kurfürst Jacob von Elz	409	Bestand des Ordens zur Zeit von	
Karl Anselm von Hügel	410—411	des h. Ignatius Ableben	462
Der Parabeplatz, die Messe	411—416	Die folgenden Generale, Lainez,	
Ein wichtiges Präjudiz	414, 416	St. Franz v. Borgia, Acquaviva,	
Huldigungsfeier zu Paris	414—415	462—463	
Par devant la porte, Monsieur	416	Verweisung aus Venedig	463—464
Die Adlerapotheke	417	Verbreitung in Deutschland	464
Das Jesuitencollegium	417	Missionen nach Decan, China, Ja-	
Ursprünglich wurde auf der Stelle		pan, Aethiopien	465
ein Cisterciensernonnenkloster ge-		Der 30jährige Krieg	466
gründet	418	P. Plachy	467
Die Nonnen werden nach dem Nie-		Bestand des Ordens zu Anfang	
derwerth versetzt	419—423	des 18. Jahrhunderts	467
Gutta Bolen, die letzte Aebtissin	422—423	Die niederheinische Provinz	467—468
Die ersten Jesuiten	424	Des Pariser Parlaments verjährte	
Des Jesuitenordens Wirkungen		Feindschaft gegen den Orden	468
im Allgemeinen	424—427	Der Jansenismus	468
St. Ignatius von Loyola	427—429	Pascal	469—471
Wird verwundet	429	Die Zeiten der Anfechtung	471
Tormente, die er erträgt	429	Lässige Vertheidigung	471—472
Seine geistliche Lecture	429—430	Carvalho oder Pombal	472
Streit mit einem Moriskan	430—431	Unruhen in America	473—474, 490
Besuch den Monserate	431	Missionen und Colonien in Pa-	
Fortgang seiner Befehrung	432—434	raguay	475—478
Reise nach Venedig und nach dem		König Nicolaus von Paraguay	
h. Lande	434—435	479—482	
Erste Studien	435—436	Angewandter Versuch eines Königs-	
Fortsetzung der Studien zu Paris	437—438	mordes in Portugal	483
Seine ersten Schüler, le Fevre		Der Herzog von Aveiro	484—485
und Franz Xaver	438	Die Marquesa von Lavoura	485—486
Trifft zu Venedig mit Peter Ca-		Einkerkerung von Jesuiten	486
raffa, dem Stifter der Thea-		Gerechtliche Missetheilen	487—489
tiner, zusammen	439—440	Deportation aller Jesuiten	489
Predigt zu Vicenza	440	Die Verfolgung in Frankreich	
Ursprung des Namens: Gesellschaft		491—497	
Jesu	441	Die Verfolgung in Spanien	497—500
Schritte für die Constituirung des		Untergang der Civilisation in Pa-	
Ordens	441—443	raguay	500
Die von Paul III. dem Institut		Verfolgung in Italien	501—503
ertheilte Bestätigung	443	Clemens XIII. stirbt	503
Ignatius wird zum Ordensvor-		Clemens XIV. hebt den Orden	
steher erwählt	443—444	auf	503—505
Des Ordens Fortschritte	445—448	Folgen hiervon in Deutschland	
Schwierigkeiten und Proceße, mit		505—506	
denen er in Frankreich zu rin-		Die letzten Jesuiten in Coblenz	
gen hat	448—462	506—507	
		Des Ordens Rechtfertigung nach	
		den Individuen, aus welchen er	
		zusammengesetzt	507—508

	Seite.
Kalandes Ansicht von dem Orden	508—509
Erste Versuche einer Wiederherstellung	509, 510
Bulle Sollicitudo omnium	511
Neueste Schicksale des Ordens, in Rußland namentlich	511—512
Die Sonderbündler, ihre Großthaten und Wohlthäter	512—513
Suwarow, Angesichts der Feigen	512
Der Jesuiten Abschied aus Neapel	513—515
Das Collegium in Coblenz, nach seinen Gebäuden	515—522
Der P. Rector und die fromme Königin	517—520
Das Schulgebäude	521—522
Der neuern Zeit Einflüsse auf die Schule	522—523
Die Predigten im Decabentempel	522
Die Kirche	523—530
Drei Mann hoch	523—524
Das Gnadenbild	525—528
Wem gehört diese Kirche?	529—530
Bestimmung eines Bürgersteigs	530
Die Liguorianer	530
St. Alfons von Liguori	531—546
Das Haus von Baur	531, 532, 533
Il maladetto suonare und Katharina II.	532—533
P. Hoffbauer	546—553
Der Liguorianer Einführung in Deutschland	553—554
Des Ordens Bestand	554
Simon Deuz und die Herzogin von Berry	554—565
Der Wasserturm	565
Die gebile Bor	566
Die Stadthürme und ihre interessante Bevölkerung	566—567
Der Clemensplatz	567—568
Der Bauhof, das Hauptzollamt, der Freihafen	568—569
Kurfürst Clemens Wenceslaus	569—801
Seine Kriegsbienfte	570—571
Sein Aufenthalt in Versailles, Gilette	572—573
Bemühet sich um das Bisthum Lüttich	573—576
Wird Bischof zu Freisingen und Regensburg	575
Besignahme zu Regensburg	577—578
Wird in Augsburg zum Coadjutor gewählt	578
Trauet den Erzherzog Leopold und die Infantin	578—580

	Seite.
Besuch in Dresden	580—582
Trauet seinen Bruder, den Herzog Albert und die Erzherzogin Christina	582—584
Bischofsweihe zu Freisingen	584
Sedisvacanz zu Trier	585
Clemens Wenceslaus in Trier gewählt	587
Rückblick auf die Regierung des Kurfürsten Franz Georg	589—623
Rückblick auf die Regierung des Kurfürsten Johann Philipp	623—646
Erste Verfügungen des Kurfürsten Clemens Wenceslaus	646—648
Menge der Verordnungen	648
Der Staatsrath von Krift und Frau	648—649
Zwei gefährliche Polaken	649—650
Des Kurfürsten Neigungen	650
Freundschaftlicher Verkehr mit der Gräfin von Neuwied	650
Die dem Ueberbringer der Blumen anbefohlene Eile	650
Der Marschall von Grammont als Ludwigs XIV. Brautwerber in Madrid	650—652
Die einem seiner Begleiter angethane Vergewaltigung	652
Berwandte Gefahren, denen ein preussischer Cürassier 1814 zu Paris ausgesetzt	652
Die Prinzessin Kunegunde	652—653
Prinzess, Ihr hatt keine Taft	653
Die schöne Judith, ihre Robe und Schwestern	653—655
Anfall des Bisthums Augsburg	655
Der Kurfürst verrichtet in Mannheim und Dresden die Trauung seines Neffen, des Kurfürsten von Sachsen, mit der zweibrückenschen Prinzessin	655—656
Italienische Oper in Coblenz	657
Kurfürst Clemens zu Preßburg, Augsburg und Dillingen	657
Das Lotto	657
Verminderung der Feiertage	658
Coadjutorwahl zu Ellwangen	658
Thuerung	658—659
Des Grafen Bollo verunglückte Sendung nach Petersburg	660—662
Der Krähige	660
Des Herzogs von Aremberg Erlebniß in Andalusien	661
Jubiläum	663
Clemens Wenceslaus überrascht	663

	Seite.		Seite.
seine Schwester, die Kurfürstin von Bayern in München . . .	664	Kaiserwahl	713
Uebernimmt die Regierung zu Ellwangen	664	Erneuerte Unruhen zu Trier	714—715
Trauerordnung	664	Ein Landtag	715—718
Theilung des Saargaaues . . .	664	Mittel, auf die Landstände zu wirken	718
Der Kurfürst in Straßburg . .	665	Ableben K. Leopolds II., Trauer-	
Empfängt den Besuch des Erzherzogs Maximilian	665—666	feierlichkeiten	718—722
Trauerfeier für die Kaiserin . .	666	La Fayette's Brief aus Coblenz	722
Hoher Besuch	666—667	La Fayette in seiner Wirksamkeit	722—726
Correspondenz mit K. Joseph	667—668	Der Kurfürst flüchtet	726—727
Der v. Duminique wird Minister	668	Des Kurfürstenthums gefährliche Lage	727
Der Kurfürst empfängt in München und Augsburg den Papst Pius VI.	668—671	Gefechte bei Trier	727—732
Ableben der Prinzessin Marie Christine, Aebtissin zu Remiremont	672—673	General Brentano	732, 733
Des Kurfürsten Wohlthätigkeit	673	Preussischer Militairdienst	733—734
Toleranzedict	673	Feier der 25jährigen Regierung des Kurfürsten	734—735
Gewaltige Ueberschwemmung	674—676	Maskenverbot	735
Poetische Huldigung dem Minister v. Duminique dargebracht . .	675	Der Kurfürst beschenkt zu Augsburg ein junges Ehepaar . .	735
Verbot der Processionen, der Nummereien am Christ- und Nicolaus- tag und des Schlittschuhlaufens	676	Ankunft des Prinzen von Sachsen-Coburg	736
Voltskalender, Kirchenvisitation	677	Angekündigte Durchmärsche . .	737
Emser Punctionen	678—679	Festin auf dem Rathhause	737—738
Schands- und Lastergemälde . .	679	Strenge Maasregeln gegen die französischen Emigranten . .	739
Bestimmungen für die Anlage der Neustadt	679—681	Der Prinz von Coburg gehet zur Armee	739—740
Geschichte des Schloßbaues	682—703	Gnade, so er seinem Wirth bezeigt	740
Einweihung des Schlosses	693—703	Das Regiment Nassau-Ufingen	740
Der Kurfürst wird Schützenkönig	703	Von Curassieren überhaupt	740—741
Besucht die Badeeinrichtungen zu Bertrich	704	Dumouriez's Verweilen an der Ruhr soll mit Gelde erkauf't worden sein	741
Eröffnung des Theatersaals . . .	704	Sein Abstecher nach Holland . .	742
Arbeiten in dem Bette des Rheins	705	Belagerung von Maastricht . .	742
Versuch einer Reform der geistlichen Orden	705—706	Schlacht bei Aldenhoven	742
Auführische Bewegungen zu Trier	706—707	Des Obristen Pforzenheim Fall	742—743
Verändertes System der Regierung	708	Straßenkampf zu Aachen	744
Censur	708—709	Die Belagerung von Maastricht aufgehoben	744
Die ersten Emigranten in Trier	709	Gefecht vor Tongern	744
Des sterbenden Kaisers Schreiben an den Kurfürsten	709	Uebergang der Maas	744—745
Trauerfeier für K. Joseph II.	709—711	Einzug in Lüttich	745
Die Beschränkung der Processionen zurückgenommen	711	Stärke der kaiserlichen Armeen an Mosel und Maas	746
Unruhen zu Woppard und anderer Orten	711—712	Obrist Szekuly	746, 748, 749
Der Kurfürst abermals Vogelskönig	712	Gebet um den glücklichen Fortgang der alliirten Waffen . .	746
Feldzug gegen die Lütticher	712—713	Lob der preussischen Besatzung .	747
Beschießung von Hasselt	713	Die Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz	748
		Heldentod des Lieutenants von Gauvain	749

Seite.	Seite.		
Ungebührliches Betragen der französischen Gefangenen	749	Beurnonvilles Beziehungen zu Dumouriez	774—775
Allmähliche Cernirung von Mainz	750	Des Majors von Rirn Ableben und Lob	775
Unverzeihliche Langsamkeit in der Verfolgung der geschlagenen französischen Armee	751	Wunderbare Fröhlichkeit im Volke	776
Dumouriez trifft bei ihr ein	751	Beurnonville unpäplich	776
Gefecht bei Tirlémont	752	Weibliche Leichen im Rhein, Barbereien zu Mainz	776
Schlacht bei Meerwinden	752—754	Nachrichten aus des Königs von Preussen Hauptquartier	777
Gefechte bei Löwen	754—755	Beurnonville wird nach Eger transportirt	777
Die Franzosen räumen ganz Belgien	755	Dankfest wegen der Einnahme von Mainz	777—778
Unterhandlungen mit Dumouriez	755—756	Die Mainzer Clubisten auf Ehrenreitstein	778, 780, 781
Schreiben um die Ereignisse in der französischen Armee und des Dumouriez Flucht	756—760	Der Kurfürst wird von dem Stadtmagistrat zur Rückkehr eingeladen	779
Dumouriez zu Coblenz	761—763	Französische Kriegsgefangene	779—780
Gefechte bei Arcasnach und Bingen	763—764	Der Kurfürst jagt im Allgau	781
Behandlung der Clubisten in Worms	764	Feigheit der fränkisch. Kreistruppen	781
Lob der trierischen Jäger	764	Betrag der von dem Kurfürsten den französischen Prinzen gemachten Vorschüsse	781
Bericht aus Mainz	764—767	Der Fürstabt von Kempton stirbt	781—782
Holländische Kanonierchaluppen	767	Des Kurfürsten Antwort auf das von dem Stadtmagistrat an ihn gerichtete Schreiben	782
Uebergabe von Mainz	767	Geldmangel bei den Kaiserlichen	782, 786
Gefecht bei Arlon, Besorgnisse um Trier	768	Des D. Böhmer Aussage in Betreff von de Cassaulx	782—783
Fall von Condé, Valenciennes, Duesnoy	769	Des letzten Fürstbischofs von Verdun Absterben und Begräbnißfeier	783—784
Abwechselnde Erfolge in den Niederlanden	769	Der Kurfürst von Köln läßt zu Kevelaer opfern	785
Schlacht bei Pirmasens	769	Des Königs von Preussen Traum	785
Erstürmung der Weissenburger Linien	769	Durchzüge von Kriegsgefangenen, darunter viele Emigranten	786
Charfreitagsandacht	769	Der Königin von Frankreich Loosurtheil nach Brüssel mitgetheilt	786
Kranke und blesirte Soldaten bei den h. Gräbern	770	Des Kurfürsten Rückkehr von der Emigration, Dankfest	787—789
O Herr Husar, schießet doch auch einen für mich todt	770	Drouet, der Jacobiner	789
Das Jesuitencollegium wird als Lazareth benutzt	770—771	Der Statthalter von Kerpen remunerirt	789—790
Des P. Wagner Abschied von seiner Gemeinde	771	Geschäftsordnung	790
Des Königs von Preussen Schreiben in Betreff des Verfahrens des Reichskammergerichts in der Angelegenheit von de Cassaulx	771—772	Ernennung eines Weihbischofs	791
Kaiserliches Rescript in Bezug auf dieselbe Angelegenheit	772	Bestimmung wegen eines Maskenballs	791—792
Charpiezupfen	772	Der Nemter Boppard und Oberwesel Gratulation	792
Der französische Minister Beurnonville und seine Unglücksgegnossen in Coblenz und Ehrenreitstein	772—773	Des Kurfürsten Namenstag	792—793
Der Insurgentenchef Gaston	773—774		
Der Convents-Deputirte Camus	774		

Seite.	Seite.
Der trierischen Armee Deliberations- und Petitionsrecht 793—794	Kriegerische Ereignisse im Elsaß 797—800
Ein türkischer Gesandter . . . 794	Schlacht bei Kaiserlautern . . . 798
Kirchliche Feier des Sieges bei Kaiserlautern 795	Lazarus Hoche 798—799
Festgabe der Städte Boppard und Oberwesel 795	Landau ou la mort 800
Vergleichen soll nicht weiter angenommen werden 796	Böser Willen in Mannheim, auf mancherlei Weise geäußert . . . 800
Auflösung der Lesegesellschaft zu Coblenz und Trier 796	Jahresbeschluß 801
Der Nuntius Pacca, sein Empfang am Hofe, seine Abreise . . . 796	Die Prinzessin Christiane Sophie Wilhelmine von Brandenburg-Kulmbach 802
Hessische Zollbefraudanten werden begnadigt 797	Versuch, die niedergeschlagenen Gemüther durch günstige Nachrichten aufzurichten 800—801
Der Jägercompagnie Rückkehr aus dem Felde 797	Des Fahrensbach großmüthige Aeußerung 802
	Triny bereitet sich zum Tode 802—803

